

Pressemitteilung

Elektroroller zum Leihen

50 Meenz-es sind startklar für die neue Saison

Mainz, 22.03.2021: Jetzt kann der Frühling beginnen: Meenz-e, der Elektroroller zum Leihen des Energiedienstleisters Süwag, steht ab sofort wieder für den Einsatz auf den Mainzer Straßen bereit. Letztes Jahr im September startete der Anbieter das Sharing-Angebot in der Mainzer Innenstadt. Bis zur Winterpause Ende November legten die 50 roten Elektroroller über 7.000 Kilometer zurück. Rund 1.260 Mal wurden die E-Roller gefahren und vermieden damit, im Vergleich zu konventionellen Rollern, über 700 Kilogramm CO₂.

„Nach einer erfolgreichen ersten Saison kommen wir dem Wunsch unserer Kunden gerne nach und starten in diesem Jahr frühzeitig in die neue Saison. So bringen wir ein Stück mehr Lebensqualität nach Mainz und verbinden zwei wichtige Zukunftstrends für jede Stadt miteinander: Elektromobilität und Sharing“, betont David Wiethoff, Marketingleiter der Süwag. „2019 starteten wir unser Sharing-Angebot in Frankfurt am Main, seitdem konnten wir deutlich wachsen. Mittlerweile bieten wir dieses Modell, neben Mainz und Frankfurt, auch in Bad Homburg und Neuwied an. Eine Ausweitung auf weitere Kommunen ist in diesem Jahr geplant.“

Zweiradfans können die roten Elektroroller innerhalb des Kerngebietes ausleihen und nach dem sogenannten Free-Floating-Prinzip gemäß der Straßenverkehrsordnung sowie auf ausgewiesenen Parkplätzen wieder abstellen. Die E-Roller können von dort aus per App lokalisiert und von dem nächsten Kunden ausgeliehen werden. Dabei handelt es sich nicht um die sogenannten „Kick-Scooter“, sondern um Elektroroller zum Hinsetzen, die auch zu zweit gefahren werden können.

Führerscheinkontrolle und Anmietung erfolgen per App „Süwag2GO“. Die einmalige Anmeldegebühr beträgt 4,95 Euro, Neukunden erhalten 15 Freiminuten. Der Preis pro Fahrminute liegt bei 23 Cent.

Süwag-Kunden zahlen 19 Cent pro Minute. Man kann Meenz-e auch kurz parken, zum Beispiel während des Einkaufs, in der Zeit bleibt er reserviert. Der Parkmodus kostet 10 Cent pro Minute. Der Akku reicht bis zu 100 Kilometer, das Aufladen übernimmt ein Serviceteam der Süwag.

Die Meenz-es führen zwei unterschiedlich große Helme und Einmalhygienehauben mit, sowie ein Handtuch zum Trocknen der Sitzbank. Die Elektroroller werden regelmäßig intensiv gereinigt. Im Fokus stehen dabei alle Flächen, mit denen der Nutzer während der Fahrt in Kontakt kommt.

Mehr Informationen finden Sie unter suewag2go.de.

Weitere Pressethemen sowie Informationen zum Datenschutz für Medienvertreter finden Sie auf unserer [Website](#) unter „[Medien & Dialog](#)“ und unter „[Datenschutz](#)“. Folgen Sie unserer Presseabteilung jetzt auf [Twitter](#).

Ansprechpartner für Journalisten:

Maren Engelhardt
Pressesprecherin
Telefon: 069 3107-2023
E-Mail: maren.engelhardt@suewag.de
www.suewag.com



Tanja Ackermann
Pressesprecherin
Telefon: 069 3107-2609
E-Mail: tanja.ackermann@suewag.de
www.suewag.com



Die Süwag Energie AG ist eine Aktiengesellschaft mit kommunaler Beteiligung. Die Süwag Vertrieb AG & Co. KG ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft für den Vertrieb von Energieprodukten und Energiedienstleistungen und versorgt rund 850.000 Kunden, darunter rund 450 Kunden aus dem Bereich Wohnungswirtschaft mit circa 20.000 Lieferstellen (Strom und Gas).

Das knapp 5.200 Quadratkilometer umfassende Versorgungsgebiet der Süwag und ihrer Tochterunternehmen verteilt sich auf vier Bundesländer: Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Bayern. Sie ist multiregional aufgestellt und mit zahlreichen Standorten nah an ihren Kunden - getreu ihrem Versprechen: Meine Kraft vor Ort. Die Süwag beschäftigt rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bildet zurzeit rund 100 Auszubildende aus.

„Grüner, kommunaler und digitaler“ lautet die Strategie der Süwag, um die Energieversorgung der Zukunft zu gestalten. Dazu gehören grüne Netze, grüne Produkte und grüne Erzeugung. In den Ausbau „grüner“ bzw. dezentraler Erzeugungsanlagen – vorzugsweise aus Biomasse, Wind-, Sonnen- und Wasserkraft – und „grüner“ Netze investiert die Unternehmensgruppe in den nächsten Jahren zusätzlich 100 Millionen Euro. Und das ausschließlich in den eigenen Regionen. Dort erzeugen die Süwag und ihre Tochterunternehmen heute bereits rund 250 Millionen kWh „grünen“ Strom ausschließlich aus regenerativen bzw. dezentralen Energieerzeugungsanlagen.